

Teuflische Liebe

Von kotori99

Kapitel 3: Ausflug mit Folgen

So ohne lange Vorrede geht es jetzt endlich mal weiter hier :D

Alister blicke Seto tief in die Augen. "Na, gut geschlafen?" fragte er. Seto schaute Alister perplex an und versuchte sich aufzusetzen, doch es ging nicht. "Was hast..." setzte Seto an, doch Alister unterbrach ihn indem er ihn einfach leidenschaftlich küsste. Als sie sich voneinander lösten, lächelte Alister Seto spöttisch an. "Im Wein war ein lähmendes Gift," murmelte er und küsste Seto erneut. Alister's Hand fuhr langsam Seto's Oberkörper entlang und er merkte, dass er nichts anhatte! "Warum tut du das?," fragte Seto. Alister lachte: "Du musst doch wissen, dass ich ein Untoter bin, ein Verdammter, ein Gesandter des Teufels, ein... Vampir!" Seto keuchte. Also doch! "Was hast du jetzt vor?" fragte er nicht ohne Angst in der Stimme. "Na was wohl? Kannst du es dir nicht denken?!" fragte Alister spöttisch und Seto bemerkte, dass Alister's spitze, lange Eckzähne im Kerzenschein glänzten. "Nein!!" Alister ignorierte ihn und biss ihm in die Halsschlagader. Warmes Blut rann ihm über den Hals und über die Laken. Mit einem stummen Schrei auf den Lippen erwachte Seto und stellte erleichtert fest, dass er nur geträumt hatte. Schweißgebadet stand er auf und wusch sich. Er zog frische Nachtkleidung an und ging wieder zu Bett. Er lag die ganze Nacht über wach, was ihn nicht wunderte. Er war schon fast erleichtert als endlich die Sonne aufging und er aufstehen konnte.

Im Speisesaal wartete Alister mit einem Frühstück auf ihn. Als Seto in seine sturmgrauen Augen sah, kam der Traum wieder in ihm hoch. Schnell sah er weg. "Was ist los, Seto? Hast du nicht gut geschlafen?" fragte Alister. "Ich hab nur schlecht geschlafen," antwortete Seto ausweichend. Alister sah ihn mit undurchdringlicher Miene an. "Soll ich dir gleich das Schloss zeigen?!" fragte er. Seto stimmte gedankenverloren zu.

Nach dem Frühstück führte Alister Seto im Schloss herum. Die große Bibliothek, die Gärten und die Ställe. Als sie den Westflügel erreichten, sagte Alister: "Dies ist mein Flügel. Hier befinden sich meine Privaträume und ich bitte dich den Flügel nicht zu betreten." Seto stimmte zu, doch in Gedanken war er noch immer bei seinem Traum.

Als der Rundgang beendet war, fragte Seto: "Hast du was dagegen, wenn ich ins Dorf gehe? Ich würde gerne zur Kirche gehen." "Nein, mach nur." sagte Alister.

Als Seto in die Eingangshalle kam, hörte er hinter sich Alister's Stimme: "Nimm Darkniss, das geht schneller." Seto erschrak, dass Alister ihm so schnell und leise gefolgt war, nahm das Angebot aber dankend an.

In der Kirche zog er eine kleine Anpulle aus seiner Manteltasche und füllte sie mit

Weihwasser. Er brauchte einfach Gewissheit. Nach dem Gottesdienst ging er noch schnell los um einen guten Wein zu kaufen.

Er ritt noch eine Weile umher, ehe er zum Schloss zurückkehrte. Sein Plan, Alister Weihwasser in den Wein zu mischen, ging ihm nicht aus dem Kopf. Als er schließlich am Schloss ankam, stand sein Entschluss fest. Er würde Alister den präparierten Wein heute Abend geben.

Beim Abendessen goss er Alister ein Glas ein und beobachtete ihn genau. Alister schien es nicht zu bemerken und trank den Kelch auf eine Zug leer. "Das ist ein wirklich ausgezeichneter Wein," meinte er. Seto sah ihn gespannt an, doch nichts passierte. "Ja..." stimmte Seto zu und aß einige Trauben. Als er Abends zu Bett ging, schallte er sich selbst für seine Torheit. "Lächerlich, zu glauben Alister sei ein Vampir! Ich sollte wirklich nicht an solche Gerüchte glauben" dachte er und ging beruhigt schlafen. Diese Nacht wurde er von bösen träumen verschont.

Nur Alister lag noch lange wach und überlegte, was Seto dazu veranlasst hatte, ihm Weihwasser in den Wein zu mischen...

Tja Seto kommt schon auf komische Ideen :D

Wie immer lasst mir mal eine Rückmeldung da wie ihr es findet, wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht, schickt mir ne ENS. Die Geschichte ist schonfertig abgetippt auf meinem PC :D

Kekse dalass